

Jürgen Weber:

Besitzstrafbarkeit von Dopingsubstanzen im Dopingkampf unerlässlich

Zur Erklärung des schleswig-holsteinischen Justizministers Uwe Döring, zusätzliche Straftatbestände im Bereich Doping seien überflüssig, erklärt der stellv. Fraktionsvorsitzende und sportpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Jürgen Weber:

Die bisherigen sportgerichtlichen Sanktionsmöglichkeiten gegen Doping reichen schon lange nicht mehr aus. Zuletzt hat die Dopinganhörung im Sportausschuss des Bundestages Ende September nachdrücklich deutlich gemacht, dass es erforderlich ist, auf eine Besitzstrafbarkeit von Dopingsubstanzen hinzuwirken. Ich teile die Position der Nationalen Anti-Doping-Agentur, dass diese gesetzliche Grundlage nötig ist, um auch die Sportgerichtsbarkeit effektiver gestalten zu können. Denn deren Möglichkeiten in der Ermittlung von Dopingvergehen sind mehr als begrenzt.

Um Athleten und Hintermännern gleichermaßen auf die Schliche zu kommen, muss die Bedeutung staatlicher Ermittlungsmethoden endlich anerkannt und auch genutzt werden.

Klar ist: Die Autonomie des Sports und seine Möglichkeiten, schnell und wirksam nach einer positiven Dopingprobe eine Sperre zu verhängen, müssen und sollen nicht beeinträchtigt werden. Die Sportgerichtsbarkeit soll auch weiterhin für die schnelle Bestrafung der Aktiven sorgen. Staatliche Ermittlungen können aber darüber hinaus parallel dazu führen, dass Sportlern, Trainern, Betreuern und Hintermännern weitergehende Sanktionen drohen.

Diese Arbeitsteilung ist aus unserer Sicht ab besten geeignet, den Kampf gegen Doping effektiv zu führen – im Sinne und zum Schutz des sauberen Sports!

So notwendig eine Besitzstrafbarkeit beim Doping ist, so fraglich ist der Nutzen eines neuen Straftatbestandes „Sportbetrug“. Insofern schießt eine entsprechende Bundesrats-Initiative des Landes Bayern, die beides beinhaltet, über das Ziel hinaus. Die Frage der Besitzstrafbarkeit bedarf aber einer politischen Klärung im Landtag, damit die Landesregierung entsprechend im Bundesrat agieren kann.